so daß jeder Verkehr im Orte unterbrochen war. Zur Herstellung solcher Schäden waren die Kräfte der Gemeinde zu gering. Innerhalb der nächsten Tage traf denn auch der K. K. Statthalter von Böhmen Graf Coudenhouven mit dem K. K. Bezirkshauptmanne Dr. Cuny von Reichenberg hierorts ein um die Verheerungen persönlich in Augenschein zu nehmen. Infolge dieser großen Verwüstungen und der thatsächlichen Nothlage der Bevölkerung erhielt die Gemeinde sofort von erst genanntem Herrn 1000 fl aus Staatsmitteln und eine weitere Spende von 1000 fl aus der Privatcassa von Sr. Majestät Kaiser Franz Josef I. Zur Herstellung der Communication traf hierauf eine Compagnie des K. K. 36. Infanterie-Regimentes aus Reichenberg sowie eine Abordnung K. K. Pioniere aus Prag ein, welche hierorts vom 8. August bis 1. October d. J. stationirt waren. Zur Zeit der letzten Überschwemmung waren von den 216 bestehenden Wohnhäusern 175 unter Wasser gestellt, die Häuser N: 29, (mit Stall) 129, 147, 170 und 208 wurden von den Fluten aber gänzlich demoliert und gegen 17 Häuser wurden durch Wegreißung ganzer Theile arg geschädigt. Grund dessen wurden auch in den Jahren 1897 und 1898 die Häuser N: 129, 208 und 229 außer dem Inundationsgebiet auf Gemeindegrund neu erbaut. Die Bewohnerschaft erhielt zu dieser Zeit von seite von Privatpersonen an Spenden 5000 fl, von seite